

Medienmitteilung

Interne Wahlen im RFB und Ziele für 2022

Biel, 16. Juni 2022

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) setzt sich für das Jahr 2022 elf Ziele. Im Jahr 2022 beginnt auch eine neue Legislaturperiode. In der konstituierenden Sitzung vom 13. Juni 2022 wurden Ariane Tonon (Grüne) zur Präsidentin und Monique Esseiva-Thalmann (die Mitte) zur Vizepräsidentin des Rates gewählt.

Büro und Plenum des RFB

Das Büro des RFB setzt sich wie folgt zusammen: Ariane Tonon (Grüne), Monique Esseiva-Thalmann (die Mitte), Guy Bärtschi (Parteilos), Elisabeth Ingold (Grüne), Renaud Lieberherr (PSR), Maurice Paronitti (PRR).

Das Hauptziel des RFB ist es, den 31 000 Französischsprachigen des Verwaltungskreises Biel/Bienne eine Stimme in kantonalen Angelegenheiten zu verleihen (Ziel 1). Zu diesem Zweck ist er in zahlreiche Dossiers von grosser Bedeutung für die Region involviert, die eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern in der Region (BJR, Gemeindeverbände, Stadt Biel, Gemeinde Leubringen/Magglingen oder Forum für die Zweisprachigkeit) sowie mit den kantonalen Behörden erfordern (Ziel 2). Der RFB wird sein Engagement für die Weiterentwicklung der kantonalen Zweisprachigkeit auch 2022 fortsetzen, indem er die lokalen Akteurinnen und Akteure unterstützt und an der Umsetzung der 26 Massnahmen mitwirkt, die der Regierungsrat im Anschluss an den Expertenbericht zur Zweisprachigkeit vom 31. August 2018 beschlossen hat (Ziele 7, 8, 10 und 11).

5 Mitglieder für die Kulturkommission

Nicolas Gschwind (PSR) übernimmt den Vorsitz der Kulturkommission, die sich wie folgt zusammensetzt: Amanda Addo (PSR), Julien Brault (SVP), Alina Comment (Parteilos) und Jean-Pierre Dutoit (PRR)

Die fünf Mitglieder werden die ordentlichen Tätigkeiten fortsetzen, die der Kulturkommission obliegen, insbesondere die Abgabe von Vorabstellungnahmen, die für die Beschlüsse des kantonalen Amtes für Kultur über Kantonsbeiträge an kulturelle Projekte und Programme der Region ausschlaggebend sind. Der RFB ist sich bewusst, dass auch das Jahr 2022 noch immer von der Coronavirus-Pandemie geprägt ist. Er setzt sich daher weiterhin mit Nachdruck dafür ein, die Kulturszene im Verwaltungskreis Biel/Bienne bei der Bewältigung der Folgen dieser Krise zu unterstützen (Ziel 5).

5 Mitglieder für die Kommission Bildung, Gesundheit und Soziales

Die Kommission Bildung, Gesundheit und Soziales setzt sich wie folgt zusammen: Pascal Bord (PRR) (Präsident), Madeleine Deckert (FDP), René Graf (SP+), Renaud Lieberherr (PSR) und Christine Schneider (Parteilos)

Die Kommission setzt sich seit mehreren Jahren dafür ein, französischsprachige und zweisprachige Berufsbildungsgänge in der Region zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern wird sie auch im Jahr 2022 die Jugendlichen der Region, insbesondere durch das Projekt aJir, die Ausbildungsinstitutionen, aber auch die Hochschulen unterstützen, um ein möglichst vielfältiges und lebendiges Ausbildungsgefüge zu gewährleisten. Der RFB achtet auch darauf, dass die Interessen der Französischsprachigen in den Berufsbildungsreformprojekten, die von der Wirtschaft oder vom Bund ausgehen, gewahrt werden (Ziel 6). Schliesslich verfolgen die fünf

Kommissionsmitglieder auch die Umsetzung der neuen kantonalen Gesetzgebung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf. Nach der Einrichtung der sechs Notfall- und Beobachtungsplätze im Juni 2021 unterstützt die Kommission die Institutionen und arbeitet mit den Vertreterinnen und Vertretern der Region im kantonalen Planungsausschuss zusammen (Ziel 9).

5 Mitglieder für die nichtständige Kommission zur Stärkung der Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises Biel/Bienne

Jean-Pierre Dutoit (PRR) behält den Vorsitz dieses nichtständigen Ausschusses, der sich wie folgt zusammensetzt: Guy Bärtschi (Parteilos), Monique Esseiva-Thalmann (die Mitte), Elisabeth Ingold (Grüne) und Christine Schneider (Parteilos).

Der RFB hat beschlossen, das Mandat dieser Kommission bis 2024 zu verlängern. Ziel dieser nichtständigen Kommission ist es, die Beziehungen zu den 17 deutschsprachigen Gemeinden des Verwaltungskreises zu stärken, indem sie insbesondere Treffen organisiert. Ausserdem sollen die besonderen Bedürfnisse der französischsprachigen Bevölkerung, die in diesen offiziell deutschsprachigen Gemeinden lebt, aufgezeigt werden (Ziel 3).

Ariane Tonon (Grüne), Pascal Bord (PRR) et Nicolas Gschwind (PSR) sind die drei Vertreter/-innen des RFB in der Bieler Juradelegation (DBAJ)

Die Hauptfunktion der DBAJ besteht darin, die Koordination der Positionen des RFB und der Gemeinderäte von Biel und Leubringen/Magglingen zu Fragen der institutionellen Zukunft der Region zu erleichtern. Die DBAJ setzt sich aus drei Mitgliedern des Gemeinderats von Biel, zwei Mitgliedern des Gemeinderats von Leubringen-Magglingen und drei Mitgliedern des RFB zusammen. Sie hat 2022 insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des Projekts «Avenir Berne romande» zu verfolgen und der Position der Region Biel Gehör zu verschaffen (Ziel 6). Die DBAJ hat auch die Aufgabe, mit dem Kanton Bern einen Dialog über das System der garantierten Sitze zu führen, dies insbesondere im Rahmen des Mandats an Bernhard Pulver.

Notiz an die Redaktionen

Alle öffentlichen Dokumente des RFB (Medienmitteilungen, Geschäftsberichte, Stellungnahmen, Ziele) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Informationen erteilen:

- Ariane Tonon, Präsidentin des RFB, Tel. 079 449 83 49
- Stéphanie Bailat, Generalsekretärin des RFB, Tel. 031 633 75 55 oder 079 784 93 92